

*Menschen im Fokus einer künstlerisch-biografischen Betrachtungsweise.*



## Maribel Brandis: Unauflösbare Prozesse, die sich wechselseitig bedingen.

Ausstellung vom 21. März bis zum 10. Juni 2020 in der Galerie Böhner, Mannheim



Maribel Brandis; Barack Obama; 120 cm x 100 cm,  
Öl auf Leinwand © Maribel Brandis

Biografie interessiert ist. Denn der Mensch an sich und für sich betrachtet steht stets im Mittelpunkt ihres Schaffens. „Ich liebe die Begegnung mit Menschen. Menschen sind wunderschön und einzigartig. Es erfüllt mich mit Freude, sie zu beobachten und die Spuren, die sie hinterlassen haben, auf die Leinwand zu bringen“, erläutert die Künstlerin ihre Motivation. Ihr bevorzugtes Thema sind Frauen, von deren Sinnlichkeit und Natürlichkeit sich Maribel Brandis gerne inspirieren lässt, Personen, die einer bestimmten Gedankenwelt entsprechen oder auch träumerisch ihrem Alltag begegnen. Zum Gelingen ihrer bildhaften Kompositionen setzt die Künstlerin unterschiedlichste Techniken und Materialien ein. Interessant sind vor allem ihre Porträts von internationalen Persönlichkeiten. Bei ihrem eingangs bereits erwähnten Werk „Barack Obama“ experimentierte die Künstlerin zunächst fotografisch und entwickelte aus diesen Ansätzen heraus final ein Werk der Pop-Art. Ursprünglich handelte es sich bei den dafür zur Verfügung stehenden Porträts um Ölbilder, die von ihr umgearbeitet und auf gebürstetem Aluminium drucktechnisch ausgeführt wurden. Denn in dieser Pop-Art-Version ist das ursprüngliche Ölbild des früheren US-Präsidenten Obama weitaus griffiger, klarer und natürlich auch wesentlich zeitgemäßer wiedergeben. Gesichtskonturen bleiben so erhalten und entfalten eine schattenartige Wirkung. Über dem ganzen Gesichtsfeld scheint dabei eine Art Filter zu agieren, der Unebenheiten und Auffälligkeiten, selbst mancherlei persönliche und körperliche